

BEST OF – oder was bei der Suche nach Fondspierlen wirklich wichtig ist

Es gibt keinen „Alleskönnerfonds“. Auf der Suche nach Spezialisten an den Kapitalmärkten stößt man vermehrt auf Unabhängige Vermögensverwalter, die ihre vielfach sehr kreativen Anlagestrategien in Private Label Fonds umsetzen.

Wer ein exklusives japanisches Gericht kochen möchte, wird beim Zutatenkauf meist nicht im Supermarkt fündig. Er muss sich im Regelfall an einen Fachhändler wenden, der sich auf diese Küche spezialisiert hat. Ähnlich verhält es sich bei der Kapitalmarktexpertise. Nur wer in der Lage ist, die richtigen Marktsegmente mit den entsprechenden Spezialisten zu besetzen und daraus einen guten Mix an Strategien zu kreieren, wird langfristig überdurchschnittlich erfolgreich sein.

Genau dieses Prinzip setzen wir seit Ende 2011 konsequent mit dem SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI (WKN: A0MZ31) um. Dabei bieten wir Investoren den Zugang zu besonders erfolgreichen Anlagestrategien und finden „Ertragsperlen“ oftmals, bevor diese in aller Munde sind. Auch wenn wir manche Strategien von erfolgreichen Managern in Form von Einzelaktien umsetzen, so wird doch die Mehrheit dieser Expertisen in Form von Publikumsfonds angeboten.

In vielen Fällen sind dies Fondsmanager oder Unabhängige Vermögensverwalter, die ihr ganz spezielles KnowHow über lediglich einen oder zwei Fonds anbieten und bewusst keinen ganzen Bauchladen zur Verfügung stellen. Somit verzettelt man sich nicht im Produktverkauf diverser Fonds. Naturgemäß kann nicht jeder Asset-Manager in jedem Bereich gleich gut sein. Uns interessieren aber nur die Besten. Das sind durchaus auch mal Quereinsteiger, die aus ihrem vorherigen Berufsleben über große Branchenkenntnisse verfügen und diese dann gewinnbringend in ihrem Fondsmanagement einsetzen.

Nicht die Größe ist entscheidend

Es gibt die weitverbreitete Meinung, dass Erfolg von der Größe des Fonds abhängig ist. Warum werden sonst Rennerlisten von den meist verkauften Fondsanteilen veröffentlicht? Hier haben wir durchaus gegenteilige Beobachtungen gemacht. So erklärten uns vor kurzem zwei sehr erfolgreiche Fondsmanager, wie glücklich sie sind. Beide waren von einem bekannten großen Investmenthaus zu einer kleinen Fondsboutique gewechselt. In dieser können sie endlich spannende Anlageideen umsetzen, die früher bei einem Milliardenfonds überhaupt nicht ins Gewicht gefallen wären. Der Erfolg gibt ihnen Recht, denn seit ihrem Wechsel entwickelt sich ihr Produkt deutlich besser als das vorher gemanagte.

Flexibilität und Unabhängigkeit sind gefragt

Private Label Fonds Unabhängiger Vermögensverwalter besitzen zudem eine hohe Flexibilität und können auf eine veränderte Marktlage sehr zeitnah reagieren. Es entfallen langwierige Abstimmungsprozesse, und man muss nicht auf etwaige Konzerninteressen Rücksicht nehmen. Wir vergleichen solche Boutiquenfonds - zu denen wir uns selbst übrigens auch zählen - gerne mit Schnellbooten, die in der Lage sind, angemessen auf Marktgegebenheiten zu reagieren. Während ein Milliardenfonds – ähnlich wie ein riesiger Tanker auf See – nur schwer manövrieren kann, ist dem Schnellboot ein Ausnutzen von Marktopportunitäten viel leichter möglich. Das wirkt sich langfristig natürlich positiv auf die Performance aus.

Direkter Kontakt zum Management

Um den zukünftigen Erfolg eines Fonds verlässlich einschätzen zu können, reicht es nicht aus, nur auf die Performance der Vergangenheit zu schauen. Natürlich ist es von Vorteil zu sehen, wie sich Fondsmanager in der Vergangenheit in unterschiedlichen Marktphasen geschlagen haben. Allerdings muss dazu auch immer hinterfragt werden, ob der Manager aufgrund der Marktgegebenheiten auch zukünftig in der Lage wäre, diese Ergebnisse zu erzielen. So nützt es beispielsweise nichts, wenn ein junges Fondskonzept eine hervorragende Performance aufgrund einer einzelnen positiven Entscheidung erzielt hat. Diese ist meist bei einem anfänglich geringen Fondsvolumen entstanden. Wiederholt sich nun eine solch positive Einzelentscheidung nicht und das Fondsvolumen ist zudem gestiegen, wird der Manager meist nicht in der Lage sein, an die gute Erst-Performance anzuschließen. Ebenso konnten viele Mischfonds mit markantem Rentenanteil aufgrund der stetig gesunkenen Zinsen in den vergangenen Jahren sehr gute Ergebnisse erzielen. Mit unveränderter Anlagepolitik wird es aber nicht mehr möglich, in den nächsten Jahren ähnliche Renditen einzufahren. Hier ist es von großem Vorteil, in einem persönlichen Gespräch mit dem Manager abzuklopfen und einzuschätzen, inwieweit sein Konzept auch zukünftig erfolgreich sein wird. Wir verfügen hier über langjährige Erfahrung und Expertise im Wertpapiergeschäft. Zwar sind auch wir nicht in allen Marktsegmenten Spezialisten, aber die Einschätzung hinsichtlich des Mehrwertes eines Anlagekonzeptes für unseren SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI zeichnet uns aus. So führen wir viele direkte Managergespräche und prüfen Anlagekonzepte, die an uns herangetragen werden, auf Herz und Nieren. Hier liegt der Vorteil von Private Label Fonds Unabhängiger Vermögensverwalter klar auf der Hand, denn dieser direkte Zugang zum Manager ist kaum woanders möglich. In der Folge sind wir oft sehr frühzeitig in erfolgversprechenden Zielfonds investiert, bevor diese ihr Anlagevolumen durch Soft-Closings begrenzen. Als Alt-Investor haben wir aber selbst dann oft noch weitere Aufstockungsmöglichkeiten. So sind aktuell übrigens gut 20% unseres Fondsvolumens in Zielfonds investiert, die ein Neu-Investor nicht mehr kaufen kann.

Gleichgerichtete Interessen

Natürlich wird grundsätzlich jeder Fondsmanager ein Interesse daran haben, dass sein Produkt gut läuft. Bei den Private Label Fonds von Unabhängigen Vermögensverwaltern unterstellen wir aber ein besonders gleichgerichtetes Interesse mit seinen Anlegern. So wird mit Auflage des Fonds schlagartig die Leistung des Managers für jedermann sichtbar. Damit steht und fällt auch die Reputation des Managers. Anders als bei vielen Fondsmanagern großer Investmenthäuser, verdient er sein Geld nicht automatisch. Sein Einkommen ist an die gute Entwicklung seines Fonds gekoppelt. Dieser Effekt verstärkt sich noch, wenn in den Fondsbedingungen eine Gewinnbeteiligung vereinbart wird. Auch hier gibt es ein klares Bekenntnis: Wenn der Anleger zufrieden ist, ist es der Fondsmanager auch. Im Übrigen kann man Unabhängige Vermögensverwalter meist im klassischen Sinne als „Entrepreneur“ bezeichnen. Diese kennzeichnet ein eigenständiges, verantwortungsbewusstes und willensstarkes Handeln sowie unternehmerisches Denken. Meist haben Unabhängige Vermögensverwalter viel eigenes Geld in ihrem Fonds investiert. Dies ist eigentlich eine logische Schlussfolgerung, die wir als ein wichtiges Investitionskriterium heranziehen. Auch wir selbst sind mit signifikanten Teilen unseres Vermögens im SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI investiert. Schließlich sind wir von unserer eigenen Arbeit und von der Qualität unserer Investments absolut überzeugt. Dieses Bekenntnis dürften auch die meisten Unabhängigen Vermögensverwalter ablegen. Nicht zuletzt ergibt sich aus allen genannten Gesichtspunkten eine hohe personelle Stabilität im Fondsmanagement, die für eine kontinuierliche Leistung und Qualität spricht.

Fazit:

Unter Unabhängigen Vermögensverwaltern gibt es viele hochkarätige Spezialisten, die mit ihrer außerordentlichen Expertise zum Erfolg eines gut diversifizierten Wertpapier-Portefeuilles beitragen. Hohe Flexibilität und gleichgerichtete Interessen sowie ausgeprägtes unternehmerisches Denken und Handeln seitens der Fondsmanager sind die wichtigsten Voraussetzungen für erfolgreiches Fondsmanagement.

Über die SIGAVEST Vermögensverwaltung GmbH mit Sitz in Berlin

Die Gesellschaft wurde 2001 gegründet und ist ein unabhängiger Finanzportfolioverwalter mit BaFin-Zulassung nach § 32 KWG. Das Unternehmen besteht aus 7 Mitarbeitern, die alle ihre Historie bei der damaligen Dresdner Bank haben. Mit dem SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI (WKN: A0MZ31) verfolgt das Managementteam seit Ende 2011 das Ziel, aktienähnliche Renditen bei deutlich geringeren Schwankungen zu erzielen. Investiert wird in Anlagestrategien besonders erfolgreicher Manager, die es vor allem in Abschwungphasen geschafft haben, sich deutlich besser als der Markt zu entwickeln. Darüber hinaus werden Anlagekonzepte von erfolgversprechenden neuen Strategien beigemischt. Durch den direkten Kontakt zu den maßgebenden Akteuren werden solche „Ertragsperlen“ frühzeitig erkannt, bevor diese durch Soft-Closing ihr Anlagevolumen begrenzen. In unsicheren Marktphasen kann die Aktienquote deutlich reduziert werden, um das Vermögen vor Kurseinbrüchen zu schützen. Schwerpunktmäßig wird das Vermögen in Aktien- und vermögensverwaltende Fonds, aber auch in Einzelaktien sowie ETFs investiert. Seit dem 01.12.2011 wurde eine durchschnittliche jährliche Rendite von 6,3% bei einer Volatilität von 6,6% erzielt (Stand 30.09.2018).



Das Managementteam des SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI:
Christian Müller, Guido Hoheisel und Christian Mallek (v.l.n.r).